

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Titelblatt

[urn:nbn:de:bsz:31-338158](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338158)

Der Landwirth.

Bereins-Kalender

für das

Großherzogthum Baden

auf das Jahr

1902.



Karlsruhe.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.

Die zwölf Himmelszeichen.

Widder	Löwe	Schütze
Stier	Jungfrau	Steinbock
Zwillinge	Waage	Wasserm.
Krebs	Skorpion	Fische

Mondzeichen.

Neumond	Vollmond
Erstes Viertel	Letztes Viertel.

Planetenlauf.

Merkur läuft um die Sonne in	—	Jahren	88	T	—	St.
Venus	"	"	225	"	—	"
Erde (mit 1 Mond)	"	"	365	"	6	"
Mars (mit 2 Monden)	"	1	322	"	—	"
Jupiter (mit 5 Monden)	"	11	315	"	—	"
Saturn (mit 8 Monden)	"	29	167	"	—	"
Uranus (mit 4 Monden)	"	84	7	"	—	"
Neptun (mit 2 Monden)	"	164	280	"	—	"

Unser Mond läuft um die Erde in 27 T, 7 St. Die Sonne dreht sich um ihre Achse in 25 T, 13 St., 26 Min.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Winter hat bereits im vorigen Jahre begonnen, als am 22. Dezember 1901 die Sonne um 2 Uhr Nachmittags sich zum Zeichen des Steinbocks neigte.

Der Frühling beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widbers am 21. März um 2 Uhr Nachmittags. Die Sonne befindet sich im Aequator. Tag und Nacht gleich.

Der Sommer beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses am 22. Juni um 10 Uhr Vormittags. Die Sonne hat ihren höchsten Stand erreicht. Längster Tag und kürzeste Nacht.

Zeitrechnung für das Jahr 1902.

Von Erschaffung oder Umschaffung der Welt . . .	5851
— — — nach Rechnung der Juden . . .	5662
Seit der sog. allgemeinen Sündflut . . .	5095
Seit der Erfindung der Buchdruckerkunst . . .	461
Seit der Reformation Dr. Martin Luthers . . .	385
Seit der Einführung des verbesserten Kalenders . . .	203
Seit der Festsetzung des allgemeinen Reichskalenders . . .	124
Seit der Völkerschlacht bei Leipzig . . .	89
Seit Antritt der Regentschaft des Großherzogs Friedrich von Baden . . .	50
Seit der Gründung des Deutschen Kaiserreichs . . .	31
Seit Einführung der mitteleuropäischen Einheitszeit . . .	9

Die vier Quatember.

Invofavit,	19. Februar,	ist 9 Wochen lang.
Pfingsten.	21. Mai,	ist 13 Wochen lang.
Crucis,	17. September,	ist 17 Wochen lang.
Luciae,	17. Dezember,	ist 13 Wochen lang.

Zwischen Weihnachten 1901 und Herrensfastnacht 1902 sind es 8 Wochen.

Der Herbst beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage am 24. September um 1 Uhr Nachts. Die Sonne befindet sich wieder im Aequator. Tag und Nacht gleich.

Der Winter beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks am 22. Dezember um 7 Uhr Nachmittags. Die Sonne hat ihren tiefsten Stand erreicht. Kürzester Tag und längste Nacht.

Die Hundstage beginnen am 23. Juli und endigen am 23. August.

Sonnen- und Mondfinsternisse.

Im Jahr 1902 werden drei Sonnenfinsternisse und zwei Mondfinsternisse stattfinden, von denen in Süddeutschland die dritte Sonnenfinsternis und die beiden Mondfinsternisse sichtbar sein werden.

I. Partielle Sonnenfinsternis am 8. April. Eintritt des Mondes am 8. April um 2 Uhr 31 Min. Nachm. M. G. Z. bei 234° 0' östl. Länge von Greenwich und 59° 53' nördl. Breite. Austritt des Mondes am 8. April um 3 Uhr 39 Min. Nachmittags M. G. Z. bei 172° 30' östl. Länge von Greenwich und 80° 51' nördl. Breite. Die Größe der Verfinsternung beträgt nur 0,07 des Sonnendurchmessers und ist nur in den nördlichen Polargegenden sichtbar.

II. Totale Mondfinsternis am 22. April. Anfang der Finsternis überhaupt am 22. April um 6 Uhr 0 Min. Nachm. M. G. Z. Mitte der Finsternis am 22. April um 7 Uhr 53 Min. Nachm. M. G. Z. Ende derselben überhaupt am 22. April um 9 Uhr 45 Min. M. G. Z. Die Größe der Verfinsternung beträgt in Theilen des Monddurchmessers 1,34. Diese Verfinsternung ist in der westlichen Hälfte des großen Ozeans, in Australien, Asien, Europa und an der Südspitze Südamerikas sichtbar.

III. Partielle Sonnenfinsternis am 7. u. 8. Mai. Eintritt des Mondes am 7. Mai um 9 Uhr 42 Min. Nachm. M. G. Z. bei 160° 40' östl. Länge von Greenwich und 53° 12' südl. Breite. Austritt des Mondes am 8. Mai um

1 Uhr 26 Min. Vorm. M. G. Z. bei 252° 28' östl. Länge von Greenwich und 32° 37' südl. Breite. Diese Finsternis ist nur auf Neu-Seeland und im südlichen Theil des großen Ozeans sichtbar.

IV. Totale Mondfinsternis am 17. Oktober. Beginn der Finsternis überhaupt am 17. Oktober um 5 Uhr 17. Min. Vorm. M. G. Z. Mitte derselben am 17. Okt. um 7 Uhr 3 Min. Vorm. M. G. Z. Ende derselbe überhaupt am 17. Okt. um 8 Uhr 50 Min. Vorm. M. G. Z. Größe der Verfinsternung beträgt in Theilen des Monddurchmessers fast 1 1/2. In Freiburg z. B. geht der Mond noch vor der Mitte der Finsternis unter. Diese Verfinsternung kann im westlichen Europa und Afrika, im atlantischen Ozean, in Amerika, im großen Ozean und an der Ostspitze Australiens gesehen werden.

V. Partielle Sonnenfinsternis am 31. Oktober. Anfang der Finsternis am 31. Okt. um 7 Uhr 59 Min. Vorm. M. G. Z. bei 18° 27' östl. Länge von Greenwich und 58° 41' nördl. Breite. Ende derselben am 31. Okt. um 11 Uhr 2 Min. Vorm. M. G. Z. bei 107° 1' östl. von Greenwich und 33° 22' nördl. Breite. Die Größe der Verfinsternung beträgt in deutschen Gebieten in Theilen des Sonnendurchmessers nur 0,05—0,3. Diese Finsternis kann im mittleren, nördlichen und östlichen Europa und im größten Theile von Asien gesehen werden.

Hundertjähriger Kalender für das Jahr 1902.

Jahresregent für das Jahr 1902 ist der große Planet Saturn. Derselbe erscheint als Stern zweiter Größe. Er wird von acht Monden begleitet, von denen der hellste (Titan) im Jahre 1655, der letzte erst im Jahre 1848 entdeckt wurde. Das Saturnsystem zeigt die Merkwürdigkeit, daß außer den erwähnten acht Monden noch mehrere flache Ringe den Hauptplaneten umschweben, welche, je nach der Stellung des Planeten zur Erde, dem Beobachter auf derselben die Kante oder eine mehr oder weniger große Oeffnung zusehrt. Diese Ringe sind außerordentlich dünn und haben eine Gesamtbreite von etwa 6000 geogr. Meilen.

Die Saturnjahre sind in der Regel kalt und feucht und daher nicht gerade sehr fruchtbar.

Der Frühling ist ganz trocken und bis in den Mai sehr kalt, denn nennleich der April anfänglich sich etwas zur Wärme anläßt, fällt doch wieder Kälte ein, bis in den Mai, in welchem die Tage schön, die Nächte kalt und daher große Dürre entsteht, obgleich bisweilen Regenwetter mit unterläuft. Gras und Blumen kommen spät.

Der Sommer ist kalt, regnerisch und daher unfruchtbar. Der Heumonath allein ist über die Hälfte sehr warm und schön, sonst aber stürmisch und feucht.

Der Herbst ist ebenfalls kalt und feucht. Großer Kälte gegen Ende Oktober folgt bald wieder im November nasses, stürmisches, Wetter.

Der Winter ist Anfangs feucht und regnerisch. Gegen den 21. Dez. wintert es mit großer Kälte und Schnee ein.

Planetenystem der Sonne.

	Siderische Umlaufzeit in Tagen	Größe und Abstände Entfernung von der Erde in Mill. Kilometer	Wahrer Äquatordurchmesser in Kilometern	Volumen des Planeten in Erdvolumen
Merkur	87.969	218	79	4816
Venus	224.701	257	40	11969
Erde	365.256	—	—	12756
Mars	686.980	396	57	6745
Jupiter	4332.585	959	587	143757
Saturn	10759.220	1646	1190	123734
Uranus	30686.51	3132	2570	59171
Neptun	60186.64	4655	4281	54979
Sonne				1386690
				12848.00

Kalender der Juden auf das Jahr der Welt 5662 63.

1902	5662	1902	5662	1902	5662	1902	5663
Jan. 9	1. Schebat.	April 23	21.—Siebentes Fest.*	Aug. 4	1. Ab.	Oktob. 22	21.—Palmenfest.
Febr. 8	1. Adar.	—	29.22.—Achtes Fest.*	—	12	9. Ab. Fast., Tempelverdernung.	—
—	21.14.—Klein Purim.	Mai 8	1. Sjar.	—	—	—	23.22.—Laubh. Ende*
März 10	1. Wenbar.	—	25.18. Jar Lag B'omer oder Schüllerfest.	Sept. 3	1. Elul.	Nov. 1	1. Marcheschwan.
—	20.11.—Fasten-Esther.	Juni 6	1. Siwan.	—	—	—	1. Kislew.
—	23.14.—Purim.	—	11.6.—Wochenf. (Pf.).*	Oktob. 2	1. Tischi Reuj.*	—	25.25.—Tempelweihe.
—	24.15.—Schuschän-Purim.	—	12.7.—Zweites Fest.*	—	3	2.—Zweites Fest.*	—
April 8	1. Nisan.	Juli 6	1. Tammus.	—	5	4.—Fast.-Gebaljah.	1903
—	22.15.—Passah-Anf.*	—	22.17.—Fast., Tempeleroberung.	—	11.10.—Versöhn.-Fest.*	—	31.1. Tebeth.
—	23.16.—Zweites Fest.*			—	16.15.—Laubh.-Fest.*	Jan. 9	10.—Fasten. Belag. Jerus.
				—	17.16.—Zweites Fest.		Die mit * bezeichneten Festtage werden streng gefeiert.